

NETZ WERK LAND

LE 07-13

Innovative Werkstatt Gesellschaftliche Vielfalt

Einladung

27.–28. Mai 2009

Frankenfels im Pielachtal – Naturhotel Steinschaler Dörfel
Leaderregion Mostviertel Mitte

Die Chance: Die Kraft der Vielfalt in Leaderregionen wirksam nutzen!

Seminarleitung: Günter Scheer, ÖAR Regionalberatung GmbH

Die Werkstattreihe „Gesellschaftliche Vielfalt“: Die Kraft der Vielfalt in Leaderregionen wirksam nutzen!

Netzwerk Land möchte den LeadermanagerInnen im Rahmen der Werkstattreihe „Gesellschaftliche Vielfalt“ die Gelegenheit bieten, dieses für die Gegenwart und Zukunft zunehmend wichtige Thema der wachsenden Diversität unserer Gesellschaft praktisch zu diskutieren. Jedes Jahr sollen daher zwei „Innovative Werkstätten“ zu diesem Thema stattfinden.

Ziel der Werkstattreihe

Ziel der Werkstattreihe „Gesellschaftliche Vielfalt“ ist es, Wege und Methoden zu erarbeiten und aufzuzeigen, wie Personengruppen, die oft nur am Rande an der Entwicklung ihrer Region beteiligt sind – Frauen, Jugendliche, MigrantInnen, innovative und kreative Personen abseits etablierter Organisationen – in Zukunft besser in die Entwicklungsarbeit eingebunden werden können.

Management der Vielfalt – Diversity Management

Ein produktiver Umgang mit Vielfalt durch ein professionelles Diversity Management ist in vielen erfolgreichen (internationalen) Organisationen ein wesentlicher Erfolgsfaktor. In seiner operationalen Ausrichtung zielt Diversity Management auf eine erhöhte Problemlösungsfähigkeit heterogener Gruppen. Ziel ist dabei, die „Kraft der Vielfalt“ für Wachstum, Weiterentwicklung und Innovation zu nutzen. Scott E. Page von der Universität Michigan beschreibt den Zusammenhang von Innovation und Diversity mit „Diversity powers innovation“ und „Innovation requires thinking differently“.

In der ersten Werkstatt zur gesellschaftlichen Vielfalt geht es um ein erstes Ausloten der Chancen, die die zunehmende Vielfalt oder Diversität der Bevölkerung für die Arbeit in den Leader-Regionen mit sich bringt. Dazu sollen die praktischen Erfahrungen der TeilnehmerInnen genauso beitragen wie die inhaltlichen und methodischen Fragen, die die TeilnehmerInnen mitbringen.

Die Werkstattreihe zum Thema „Vielfalt“ möchte vor allem

- > einen anregenden Austausch unter den beteiligten Leader-AkteurInnen herstellen
- > die Handlungsmöglichkeiten rund um das Thema im Kontext von Leader erweitern
- > Strategien zur wirksamen Kommunikation dieses Themas in den Regionen entwickeln
- > praktische Projekt- und Maßnahmenbeispiele vorstellen
- > Instrumente, Methoden und Know-how-TrägerInnen für die Arbeit mit dem Thema dokumentieren

Das Kernteam für die Werkstattreihe

Günter Scheer, ÖAR

Danja Mlinaritsch, Leadermanagerin Kamptal – Wagram

Günter Salchner, Leadermanager Außerfern

Franz Piribauer, Leadermanager Bucklige Welt – Wechselland

Der Ablauf

Das Programm der Werkstätten folgt einem roten Faden, der Ablauf folgt jedoch der Energie und Neugierde der TeilnehmerInnen.

Folgende Stationen werden wir in allen Werkstätten, so auch in der ersten Werkstatt durchlaufen:

„Open Space“

Offener Teil zum Kennenlernen und Sammeln der Themen für die weitere Bearbeitung

- > Dieser Teil stellt sicher, dass an den Anliegen und Themen der TeilnehmerInnen gearbeitet wird, um ein Höchstmaß an Bedarfsgerechtigkeit zu erzielen.

„Vielfalt: Nutzen – Good practices“

Vorstellung von Beispielserfahrungen durch TeilnehmerInnen

- > Das Thema der gesellschaftlichen Vielfalt wird häufig entweder grundsätzlich oder gar nicht diskutiert. Für unsere Werkstatt und Ihre berufliche Tätigkeit in Leaderregionen kommt es aber darauf an, dieses Thema praktisch zu diskutieren. Nur Beispiele, die nachvollziehbar sind und einen konkreten Nutzen sichtbar machen, sind als Türöffner gegen die weit verbreiteten Vorurteile geeignet, dass Regionalentwicklung primär eine Sache der traditionellen Eliten ist (das heißt von Menschen, die folgende Merkmale aufweisen: männlich, 45–65 Jahre alt, Österreicher, weiß, Politiker, Unternehmer usw.).

„Vielfalt: Nutzen life“

Austausch mit Projekten/MaßnahmenträgerInnen vor Ort

- > Wir werden auf unserer Reise von Region zu Region Menschen einladen, die vor Ort mit dem Thema der gesellschaftlichen Vielfalt zu tun haben: Als BeraterInnen, als DienstleisterInnen, als Betroffene. Gemeinsam werden wir ihre Erfahrungen reflektieren und Schlussfolgerungen für die Arbeit als Leader-AkteurInnen ziehen.

„Vielfalt: Nutzen konkret“

Beratungsgespräche zu Anliegen der TeilnehmerInnen

- > Die TeilnehmerInnen stellen ein großes Potenzial an Erfahrung und Beratungskompetenz dar. Wenn es gelänge, dieses Potenzial zu nutzen, dann wäre Vieles möglich!
Dass dies möglich wird, dafür bieten die Werkstätten eine wunderbare Gelegenheit. Wir werden mit bewährten Kurzformen der Gruppenberatung arbeiten, an denen sich alle TeilnehmerInnen in unterschiedlichen Rollen einbringen können. Für die BeraterInnen wird dies eine ganz konkrete Hilfestellung bedeuten, die sie in ihrer Heimatregion unmittelbar umsetzen können.

„Vielfalt: Nutzen – Methoden“

Ein wachsender Pool an Methoden für die Arbeit mit dem Thema „Vielfalt“

- > Die Idee dieses Teils der Werkstätten ist es, eine Sammlung von bewährten Arbeitsmethoden zu erstellen. Dies wird in Zusammenarbeit mit Einrichtungen und Projekten geschehen, deren Kernkompetenz in der Arbeit mit dem Thema Diversität liegt. Dieser Teil der Werkstatt stellt auch eine Form des Wissensmanagements dar und steht zwischen und nach den Werkstätten allen zur Verfügung.

Das Programm

Beginn: 27. Mai, 14 Uhr (mit Abendeinheit)

Ende: 28. Mai, 16 Uhr

Ablauf der 1. Werkstatt

Die erste Werkstatt folgt im Wesentlichen den fünf Schritten der Werkstatt-Reihe:

- 1. Open Space |** Kennenlernen der TeilnehmerInnen und Sammeln der Themen, die sie mitbringen
- 2. Vielfalt | Nutzen – Beispiele:** In Form des „Geschichten Erzählens“ werden wir die Breite und Tiefe des Themas erleben.
- 3. Vielfalt | Nutzen – life:** Wir werden 2–3 Projekte aus Niederösterreich einladen, die ganz unterschiedliche Dienstleistungen für verschiedene Zielgruppen – Frauen, MigrantInnen, Jugendliche anbieten, also für Gruppen, die die gesellschaftliche Vielfalt wesentlich ausmachen und dennoch am Rande der Regionalentwicklung stehen.
- 4. Vielfalt | Nutzen konkret:** Anliegen von TeilnehmerInnen zum Nutzbarmachen gesellschaftlicher Vielfalt werden in einem Gruppenberatungsprozess bearbeitet – und es werden Lösungsideen entwickelt.
- 5. Vielfalt | Nutzen – Methoden:** In der ersten Werkstatt werden wir diesen Methodenpool besprechen und einen Weg zu seiner Herstellung finden.
- 6.** Gemeinsame Planung der 2. Werkstatt im Herbst 2009.

Die Leitung der Werkstatt

Günter Scheer

Geboren 1948, verheiratet, 3 erwachsene Kinder,
1 Enkelsohn
Wohnort Wien und Hohe Wand (NÖ)

Meine Ausbildung

- > Volkswirtschaft an der Universität Wien (Doktoratsstudium)
- > Politikwissenschaft am Institut für Höhere Studien
- > Unternehmens- und Organisationsberatung
- > Systemische Beratung
- > NLP (Neurolinguistisches Programmieren)
- > Organisations- und Strukturaufstellungen
- > Gender Mainstreaming und Diversity Management
- > Schamanische Heilarbeit

Berufslaufbahn

- > Wissenschaftliche Tätigkeit am Institut für Höhere Studien mit dem Schwerpunkt Neue Agrarpolitik und Eigenständige Regionalentwicklung (1974–1985)
- > Gründung und Aufbau der ÖAR 1983
- > Geschäftsführer der ÖAR-Regionalberatung GmbH (1986–2001)
- > Gesellschafter der ÖAR-Regionalberatung GmbH seit 1997
- > Lehraufträge an verschiedenen Universitäten, derzeit an der Universität Wien, Institut für Geographie zum Thema Moderation und Mediation

Beratungsschwerpunkte

- > EU-Regionalpolitik und Europäische Integration
- > FTI (Forschung – Technologie – Innovation)
- > Regional Governance
- > Organisations- und Netzwerkentwicklung
- > Organisationsberatung für regionale Dienstleistungseinrichtungen und Entwicklungsagenturen
- > Unternehmensberatung mit Schwerpunkt Personalentwicklung und Diversity Management
- > Cluster-, Netzwerk- und Kooperationsentwicklung, Lern- und Wissensmanagement
- > Prozessmoderation und Begleitung von Entwicklungsprozessen in Teams
- > Coaching von Führungskräften

Ich habe in meinem Leben schon viele Dinge gemacht, unverkennbar aber gibt es bei mir einen Trend zu den „weicheren“ und ganzheitlicheren Methoden und Perspektiven. Dazu zähle ich auch die Arbeit am Thema: Gesellschaftliche Vielfalt und Diversity Management.

Mein Motto für diese Werkstatt:

„Die Zukunft gewinnen wir nicht über mehr Innovation und Wirtschaftswachstum, sondern über einen anderen, nämlich respektvolleren und wertschätzenderen Umgang mit dem Thema der gesellschaftlichen Vielfalt.“

Anmeldung und Zimmerreservierung

Anmeldung

Anmeldung bis spätestens 20. Mai 2009 an:

Netzwerk Land – Leader
ÖAR Regionalberatung GmbH
Luis Fidlschuster
Fichtegasse 2/17 | 1010 Wien
T.: 0699-113 92 411
Fax: 01-512 15 95-10
fidlschuster@oear.at
l.fidlschuster@netzwerk-land.at

Ort der Veranstaltung

Naturhotel Steinschaler Dörfel
Taschlgrabenrotte 2
A-3213 Frankenfels
T.: +43-27 22-22 81
F: +43-27 22-22 81-799
weiss@steinschaler.at
www.steinschaler.at

Kosten

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.
Anreise und Unterkunft sind von den TeilnehmerInnen zu bezahlen.

Anreise per PKW

Siehe: www.route.de

Per Bahn

Siehe: www.oebb.at

Zimmerreservierung

Wir bitten Sie, die Zimmerreservierung im Naturhotel Steinschaler Dörfel selbst vorzunehmen.
(Kontakt Daten siehe: Ort der Veranstaltung)

Wir haben im Naturhotel Steinschaler Dörfel Zimmer vorreserviert. Diese Vorreservierung gilt bis 20. Mai. Danach gibt es freie Zimmer nur noch ohne Gewähr.

Preis für Zimmer mit Frühstück: 72 Euro.